



Zeichenerklärung

- SO Sondergebiet für landwirtschaftliche Schuppen
- I Zahl der Vollgeschosse
- 0,3 bzw 0,4 Grundflächenzahl
- ⓪ Geschoßflächenzahl
- o offene Bauweise
- SD Satteldach
- — — — — Baugrenze
- xxxxx Abgrenzung unterschiedl. Festsetzungen
- — — — — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- ↔ Firstrichtung
- — — — — geplanter Wassergraben
- — — — — geplante Grundstücksgrenze
- lr Leitungsrecht
- — — — — — vorhandene Grundstücksgrenze
- — — — — private Zufahrt
- 1839 Grundstücknummer z.B. 1839

Bau- gebiet	Zahl der Vollge- schosse	} Füllschema der Nutzungsschablone
Grund- flächen- zahl	Geschoß- flächen- zahl	
Dach- form	Bau- weise	
Dachneigung		

Textteil zum Bebauungsplan
"Hinter Burg"
in Burladingen - Stetten

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes fest-
gesetzt:

- I. Planungsrechtliche Festsetzungen
1. 1. Nebenanlagen
Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO sind, so-
fern es sich um Gebäude handelt, nicht zulässig.
- II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
1. Gebäudehöhen
Als maximale Dachtraufhöhe werden 5,00 m fest-
gesetzt.
Gemessen wird von der mittleren Straßenhöhe
des davorliegenden Feldweges 2070.
 2. Die Gebäude sind in leichter Bauart zu errich-
ten, oder bei Massivbauweise mit Holz zu ver-
schalen.
 3. Dacheindeckung rotbraune Ziegel oder rotbraune
Asbestzementplatten.
 4. Durch den Verzicht auf die abwassertechnische
Erschließung der Grundstücke können folgende
Nutzungen nicht zugelassen werden:
 - 4.1 Lagerung und Umschlag wassergefährdender
Stoffe (z.B. auch Eigenverbrauchstankstellen)
 - 4.2 Pflegearbeiten mit Abwasseranfall an Kraft-
fahrzeugen.
 - 4.3 Abstellen von Kraftfahrzeugen in Geländen
ohne dichten Boden.

Verfahrensvermerke

Der Gemeinderat der Stadt Burladingen hat am 10. Mai 1979
nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I
S. 2256) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustel-
len.
Der Beschluß zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes
ist am 22. Nov. 1979 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Burladingen, den 18. März 1982
Bürgermeister
[Signature]

Der Gemeinderat der Stadt Burladingen hat am 13. Sep. 1979
nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I
S. 2256) beschlossen, diesem Bebauungsplan-Entwurf
zuzustimmen.
Burladingen, den 18. März 1982
Bürgermeister
[Signature]

Dieser Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung hat nach
§ 2a(6) des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I
S. 2256) für die Dauer eines Monats vom 2. Nov. 1980
bis am 2. Dez. 1980 einschließlich zu jedermanns Einsicht
öffentlich ausgelegen.
Burladingen, den 18. März 1982
Bürgermeister
[Signature]

Der Gemeinderat der Stadt Burladingen hat am 18. März 1982
nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I
S. 2256) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Burladingen, den 18. März 1982
Bürgermeister
[Signature]

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie die öffent-
liche Auslegung vom ... 19.. bis ... 19.. wurde gem.
§ 12 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I
S. 2256) am 2. 03. 1982 ortsüblich bekannt gemacht.
Mit der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft
getreten.

Burladingen, den 19... Bürgermeister

K. SCHMID · VDI/SRL
7410 REUTLINGEN · FRANKFURTERSTRASSE 6
Ingenieurbüro für Städtebau - Verkehr und Tiefbau

Burladingen - Stetten

Bebauungsplan „Hinter Burg“

Lageplan

BLATT:	MASSTAB:	GEZEICHNET:	7. 9. 1979
1	1 : 500	GEÄNDERT:	9. 11. 1981
ANERKANT:		GEPRÜFT:	K. Schmid VDI/SRL Ingenieur für Städtebau Frankfurter Str. 6/73-10.151247